

Gibt es einen ‚Richtigen‘ Weg oder sind alle Wege gleichwertig?

Ich laufe und ich laufe. Meine Füße tun weh, doch ich laufe weiter. Schritt vor Schritt. Wo soll ich lang? Rechts, links, geradeaus oder am besten einfach wieder zurück? Ich bin mir nicht sicher. Die Entscheidung fällt mir schwer. Ich möchte nur noch an mein Ziel, doch ich weiß nicht mehr wo ich lang muss. Ich stand lang da bis ich doch abbog. Mein Schritt wurde schneller. Ich wollte nur noch ankommen. Schneller und schneller. Wer jagt mich da? Ich lief weiter und der Weg fühlte sich endlos an.

Ich traf auf jemanden. Er tauchte plötzlich neben mir auf. Er lief neben mir. Seine Geschichten faszinierten mich. So jemanden habe ich noch nie getroffen. Ich hörte ihm zu. Die ganze Zeit verlor ich mich in seinen Erlebnissen. Doch dann hörte er auf zu reden, dreht sich um und ging. Er lies mich allein. Ich fühlte eine Leere und ich merkte, wie die Kälte in meine Knochen schlich. Ich sah mich um. Die Gegend kam mir bekannt vor. Ich war am Anfang meiner Reise und doch bin ich nicht die Gleiche wie beim Start.